

Programm

Mittwoch, 12.01.2022 bis Freitag, 14.01.2022

Onlineveranstaltung jeweils 14:00 - 15:30 Uhr

Moderation Meeting: P. Spandau . Dr. A. van Asten . Dr. J. Krieg

Informationen der GFS: Dr. M. Friedrichs, J. Brüninghoff, H.-J. Eynck

Mittwoch 12.01.22 **Begrüßung** Karl Werring, Präsident der LWK NRW
Aktuelle Informationen der GFS
Start **ASP-Maßnahmen zur Verhinderung einer weiteren Ausbreitung in Deutschland - Erfahrungsbericht aus Brandenburg und Sachsen**

Dr. Manfred Ulrich, Dr. Michael Kerckhoff, Veterinäramt Borken
Praxismusfrage des Netzwerkes Fokus

Ende **Tierwohl zu alternativen Abferkelsystemen**

15:30 Uhr Dr. Sabine Schütze, LWK NRW

Zoom-Meeting am Mittwoch beitreten: [hier klicken](#)

Meeting-ID: 823 3003 4162 | Kenncode: 851645

Donnerstag 13.01.22 **Begrüßung** Karl Werring, Präsident der LWK NRW
Aktuelle Informationen der GFS

Start **Tierwohl gibt es nicht zum Nulltarif -**

14:00 Uhr **Worauf Betriebe jetzt achten sollten**

Stefan Leuer, LWK NRW

Strukturwandel und Reaktionsmöglichkeiten als Schweinehalter

Ende

15:30 Uhr Jörg Struve, Landwirt

Zoom-Meeting am Donnerstag beitreten: [hier klicken](#)

Meeting-ID: 870 1210 2746 | Kenncode: 855050

Freitag 14.01.22 **Begrüßung** Karl Werring, Präsident der LWK NRW
Aktuelle Informationen der GFS

Start **Imagewerbung mal anders gedacht –**

14:00 Uhr **Warum TV-Werbung für die Landwirtschaft wichtig ist**

Christoph Daldrup, Landwirt

Abferkelsysteme neu gedacht –

Ende **„Freiraum für Sau und Ferkel“**

15:30 Uhr Bernhard Feller, LWK NRW

Zoom-Meeting am Freitag beitreten: [hier klicken](#)

Meeting-ID: 833 2191 2767 | Kenncode: 136580

Veranstalter

Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen

Fachbereich 71 - Tierhaltung und Tierzuchtrecht

Ostinghausen, 59505 Bad Sassendorf

Telefon: 02945 989-0

E-Mail: HausDuesse@lwk.nrw.de

www.landwirtschaftskammer.de



NETZWERK
fokus tierwohl

GFS-Genossenschaft zur Förderung der Schweinehaltung eG

Zum Pöpping 29, 59387 Ascheberg

Tel.: 02593 9130

E-Mail: info@gfs-topgenetik.de

www.gfs-topgenetik.de



Die Vortragsveranstaltungen „Tipps für Ferkelerzeuger und Mäster“ werden mit dem Videokonferenztool »Zoom« durchgeführt. Falls Sie Zoom nicht installiert haben, gehen Sie wie folgt vor:

1. Gehen Sie in Ihrem Browser zu <https://zoom.us/>
2. Klicken Sie rechts oben in der Menüleiste auf „An einem Meeting teilnehmen“
3. Geben Sie die entsprechende Meeting-ID ein, die Sie dem Programm im Flyer entnehmen können.
4. Klicken Sie auf Beitreten.
5. Geben Sie den Kenncode ein.

Achtung: Die Zugangsdaten sind täglich ab 13.30 Uhr freigeschaltet.

Technische Hilfe und Zugangsdaten finden Sie auf
www.gfs-topgenetik.de

Landwirtschaftskammer
Nordrhein-Westfalen

GFS

Vertrauen von Anfang an

Vortragsveranstaltung

Tipps für Ferkelerzeuger und Mäster

- Aktuelle Informationen der GFS
- ASP-Maßnahmen
- Tierwohl gibt es nicht zum Nulltarif
- Praktikerbericht
- Imagewerbung mal anders gedacht
- Abferkelsysteme neu gedacht



www.gfs-topgenetik.de
www.landwirtschaftskammer.de

Liebe Berufskolleginnen und -kollegen,

wie bereits im vergangenen Jahr haben wir uns dazu entschieden, die Informationsveranstaltungen für Schweinehalter digital stattfinden zu lassen, da uns das Coronavirus mit der vierten Welle noch immer in Atem hält.

Für die deutschen Ferkelerzeuger und Mäster war das Wirtschaftsjahr 2020/2021 schlicht ein Fiasko. Die Folgen der Corona-Krise und der Afrikanischen Schweinepest, die eingebrochene Ferkel- und Schweinevermarktung sowie die viel zu hohen Futterkosten brachten enorme finanzielle Einbußen und bringen viele Berufskolleginnen und -kollegen in existenzbedrohende Situationen.

Neben diesen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen werden die Schweinehalter weiterhin mit zahlreichen produktionstechnischen und zunehmend auch gesellschaftlich diskutierten Themen konfrontiert. Der Strukturwandel in der Landwirtschaft setzt sich mit verstärktem Tempo fort. Die Darstellung der Landwirtschaft in der Öffentlichkeit erhält eine immer höhere Bedeutung und die Forderung nach einer professionellen Öffentlichkeitsarbeit wird lauter, da die Akzeptanz der Verbraucherinnen und Verbraucher unsere zukünftigen Produktionsbedingungen mitbestimmt. In dieser Situation ist es wichtig, gemeinsam nach Möglichkeiten für einen professionellen Umgang mit den vielfältigen Herausforderungen zu suchen und im Interesse der Tierhalter zu verfolgen.

Für die drei Veranstaltungstage haben wir unterschiedliche Schwerpunktthemen gewählt und damit ein interessantes Programm für Sie zusammengestellt. Zu Beginn jeder Veranstaltung werden Sie, wie gewohnt, aus erster Hand über aktuelle Themen der GFS informiert.

Ein Dauerthema bleibt die Afrikanische Schweinepest, die sich in Deutschland weiter ausbreitet. Bei den neuen Fundorten wird ersichtlich, dass recht große Distanzen zu den bereits bekannten Ausbruchsorten überwunden wurden. Herr Dr. Ulrich und Herr Dr. Kerkhoff haben sich im vergangenen Jahr direkt vor Ort in den betroffenen Landkreisen in Brandenburg und Sachsen über das Infektionsgeschehen, sowie die Schutzmaßnahmen und deren Umsetzung informiert. Am 12. Januar werden sie uns in Ihrem Vortrag an den Erfahrungen teilhaben lassen.

Durch die Änderungen der Tierschutz-Nutztierhaltungsverordnung müssen zukünftig die Abferkelsysteme umgestaltet werden. Das Netzwerk Fokus Tierwohl hat zum Handling und Management von Bewegungsbuchten und Buchten mit freier Abferkelung eine großangelegte Umfrage im In- und deutschsprachigem Ausland durchgeführt. Frau Dr. Schütze wird exklusiv über die ersten Ergebnisse berichten und damit den ersten Online-Veranstaltungstag beschließen.

Die Nutztierhaltung in Deutschland, insbesondere die Schweinehaltung, steht weiterhin in der Kritik. Um wieder eine breite gesellschaftliche Akzeptanz zu erreichen, wird eine Steigerung des Tierwohls in unseren Haltungssystemen gefordert. Allerdings können Landwirte diese Erwartungen, die an sie gestellt werden, nur mit hohen Investitionskosten erfüllen. Am 13. Januar gibt Herr Leuer den Landwirten Tipps, worauf sie bei der zukünftigen Umgestaltung ihrer Produktion achten sollten. Ergänzend wird Herr Struve als praktischer Landwirt über seine Erfahrungen bei der Umstellung auf mehr Tierwohl berichten, da er bereits einen seiner Mastställe zu einem Tierwohlstall nach der Haltungsstufe III umgerüstet hat.

Am letzten Vortragstag, dem 14. Januar wird Herr Daldrup, Initiator des TV- Werbespots „Damit das Leben lebt“, das Thema Öffentlichkeitsarbeit mit dem Schwerpunkt TV-Werbung beleuchten und schildern warum gerade dieses Medium für die Landwirtschaft wichtig ist und zukünftig immer bedeutsamer wird. Herr Feller wird anschließend erläutern, worauf bei dem Umbau der neuen Abferkelsysteme zu achten ist, um möglichst sowohl den Ansprüchen der Sauen als auch denen der Ferkel gerecht werden zu können.

Wir laden Sie herzlich ein, dieses umfangreiche Informationsangebot online zu nutzen und freuen uns auf eine rege Diskussion mit Ihnen und den Referenten live und über den Chat.

Mit freundlichem Gruß



Präsident der Landwirtschaftskammer NRW



Vorsitzender der GFS-Genossenschaft zur Förderung der Schweinehaltung eG

Karl Wering *Paul Hege*